Blöd zine

Nr 2

Skandal

frauen-feindlich

Bild am Sonntag tarnt Sexkontakt-anzeigen als Wetterbericht.

Katja bläst mit Stärke 8

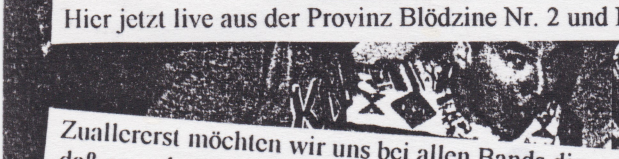
Heute sollten Sie sich beim Sonntagsspaziergang warm anziehen, Das einzelne Schauer, in höheren Berglagen mit Schnee vermischt. Temperaturen um 11 nur 10 Grad, im Bergland 4 Grad. Die Nachtwerte liegen bei 5 Grad, im Bergland

Ursula liebt's feucht

Feuchte Pfingsten: Irland-Tief „Ursula" beschert uns fast überall immer wie- **Westen:** überwiegend stark bewölkt, zeitweise Regen, örtlich auch Gewitter. Tageswerte zwischen 14 und 18 Grad, Nachtwerte um 9 Grad

SOSIEHDDASAUS!!!

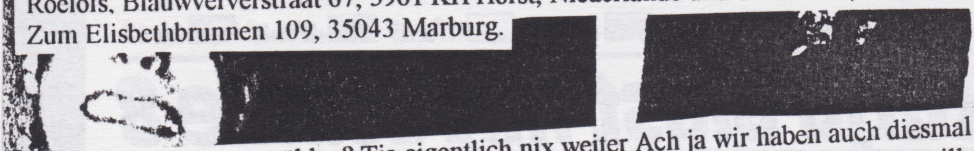
Hier jetzt live aus der Provinz Blödzine Nr. 2 und No Budget Records Tape Sampler Nr. 3.



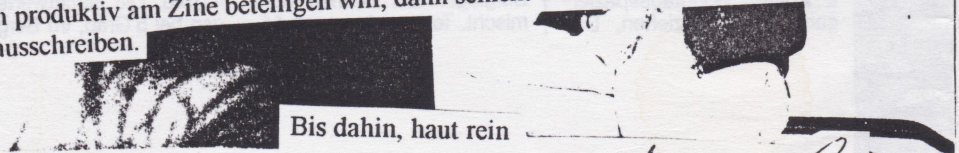
Zuallererst möchten wir uns bei allen Bands die auf dem Sampler sind dafür entschuldigen, daß es so lange gedauert hat. Uns is halt immer mal wieder was dazwischen gekommen. Kann man nix machen.

So. In dieser Blödzine Ausgabe haben wir nicht nur die übliche Lobhudelei über die sich auf das Tape verirrten Bands, sondern auch noch ´n paar Konzertberichte, lecker Comix, den ultimativen Blödzine Discotest und was unseren kranken Hirnen sonst noch so entsprungen ist. Ach ja für den Discotest möchten wir uns bei unseren Außenkorrespondenten Günther, Herschel und Toni herzlich bedanken. Danke!

DE HEIDEROOSJES und SWOONS warn ja auch schon auf unserem letzten Tape, aber weil das so geniale Bands sind, sind sie halt nochmal drauf. Außerdem sind die Sonx unveröffentlicht, wie einige andere auch. Hier die Adressen der beiden Bands, denn im Heft haben wir nichts weiter über Sie. Stand ja schließlich im letzten Heft. (Fallst ihr das aber nicht habt, der Sampler und das Zine sind immer noch bei uns erhältlich.) Also die Adressen: DE HEIDEROOSJES, Marco Roelofs, Blauwververstraat 67, 5961 KH Horst, Niederlande und SWOONS, Mario Gerhold, Zum Elisbethbrunnen 109, 35043 Marburg.

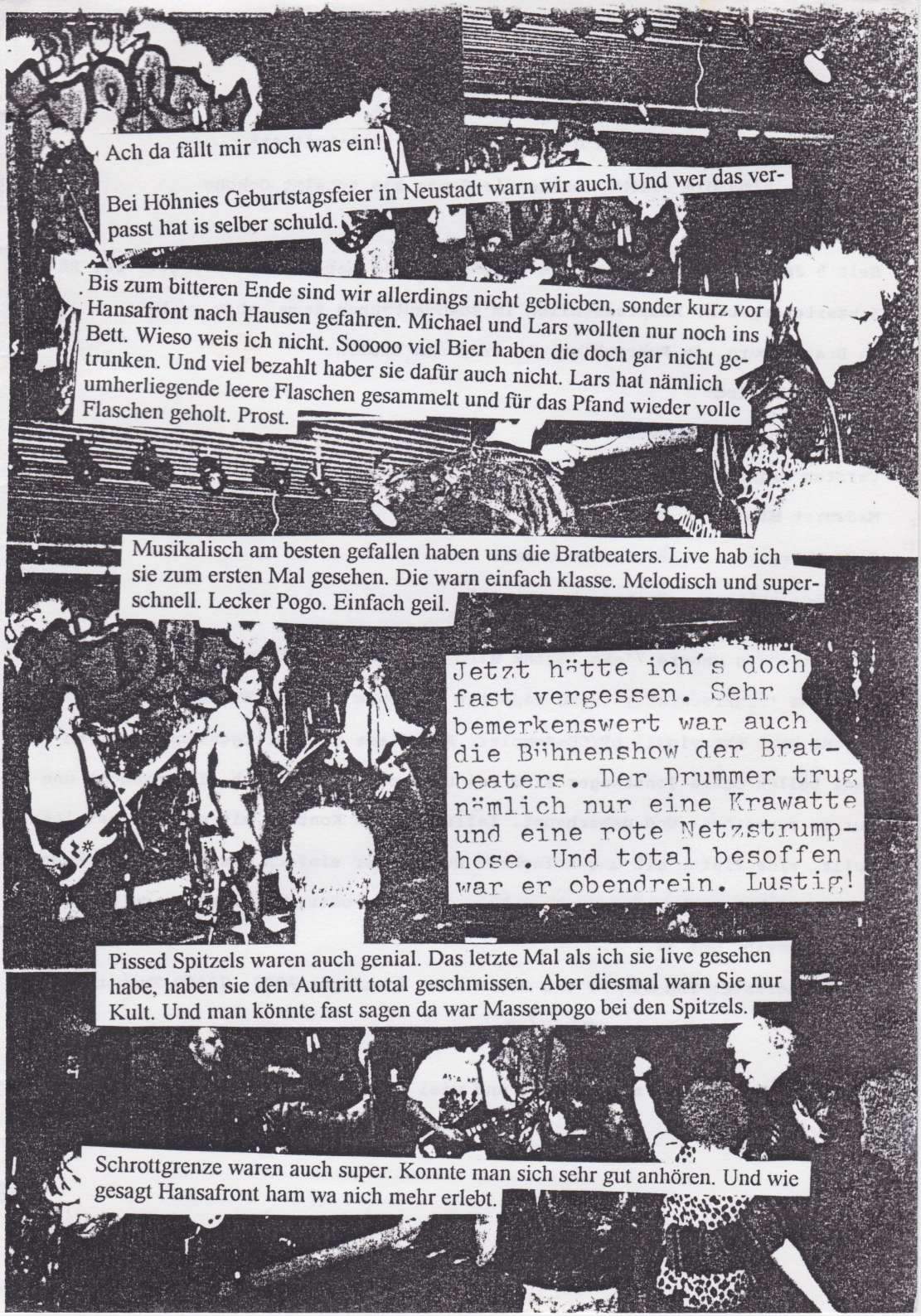


Was gibts sonst zu erzählen? Tja eigentlich nix weiter Ach ja wir haben auch diesmal wieder ´n Preisausschreiben (boh ey). Wenn uns ne Band was für nen Sampler schicken will, oder jemand sich produktiv am Zine beteiligen will, dann schickt uns einfach was: Adressen stehen beim Preisausschreiben.



Bis dahin, haut rein

Schnatz + Michael


Ach da fällt mir noch was ein!
Bei Höhnies Geburtstagsfeier in Neustadt warn wir auch. Und wer das verpasst hat is selber schuld.
Bis zum bitteren Ende sind wir allerdings nicht geblieben, sonder kurz vor Hansafront nach Hausen gefahren. Michael und Lars wollten nur noch ins Bett. Wieso weis ich nicht. Sooooo viel Bier haben die doch gar nicht getrunken. Und viel bezahlt haber sie dafür auch nicht. Lars hat nämlich umherliegende leere Flaschen gesammelt und für das Pfand wieder volle Flaschen geholt. Prost.
Musikalisch am besten gefallen haben uns die Bratbeaters. Live hab ich sie zum ersten Mal gesehen. Die warn einfach klasse. Melodisch und superschnell. Lecker Pogo. Einfach geil.
Jetzt hätte ich's doch fast vergessen. Sehr bemerkenswert war auch die Bühnenshow der Bratbeaters. Der Drummer trug nämlich nur eine Krawatte und eine rote Netzstrumphose. Und total besoffen war er obendrein. Lustig!
Pissed Spitzels waren auch genial. Das letzte Mal als ich sie live gesehen habe, haben sie den Auftritt total geschmissen. Aber diesmal warn Sie nur Kult. Und man könnte fast sagen da war Massenpogo bei den Spitzels.
Schrottgrenze waren auch super. Konnte man sich sehr gut anhören. Und wie gesagt Hansafront ham wa nich mehr erlebt.

********** T H E S I M O N S **********

Hallo wir sind die SIMONS, hallo die Sonne sie scheint Oohoho

Schubab - alluhbob - Oh Yeah.

Seit 5 Jahren gibt es jetzt die SIMONS und wir haben in dieser Zeit ca. 80-90 Konzerte gegeben, hauptsaechlich im sueddeutschen Raum, aber auch in Brandenburg, im Ruhrgebiet, in Prag und Berlin.

THE SIMONS sind:

Achim Huhn - Vocals

Carsten Panick - Drums, bac.vocals

Madwurst Mirco - Guitar

Olli Overkill - Bass, bac.vocals

Andy Agriculteur - Guitar, bac.vocals

1992 erschien unsere 7"-Ep 'Stink with pleasure' mit 5 Songs, es folgte 1994 das 'Punkrockparty' Demo-tape mit 10 Songs und ein Beitrag zum 'Bring back the vinyl' LP/CD-Sampler. All diese hochwertigen und wirklich ganz tollen dufte Tontraeger sind bei uns noch erhaeltlich, Ihr braucht uns nur zu schreiben. Und ueberhaupt, falls Ihr ein Konzert mit uns veranstalten wollt, eine Platte mit uns aufnehmen wollt oder einfach das Beduerfnis habt uns so richtig ueber den gruenen Klee zu loben oder zur Schnecke zu machen, dann schreibt uns !!

Kontaktadresse: THE SIMONS c/o Achim Huhn Postlager A777 72070 Tuebingen

Tel.: 07071/766408

Also bis demnaechst, macht's gut und viel Spass mit dieser Kassette wuenschen euch

THE SIMONS.

the Simons

AM I JESUS

... ist keine Sekte, sondern eine rhetorische Frage als Antwort auf all die ungelösten Probleme des Alltags. Gegen diesen Frust versucht eine 4-köpfige Band aus dem unheimlichen Sauerland entgegenzuwirken.

Es war einmal ...

... Im Jahre 1992 als vier junge Sauerländer auf die verrückte Idee kamen eine Band zu gründen und sich auf den Weg machten einmal ein Rockstar zu werden. Sie kauften sich ein paar Stromgitarren und begannen fortan die Menschheit zu beglücken.
AM I JESUS wart gegründet. fortan gaben sich folgende Personen bei Proben und Konzerten die Ehre:

Dirk-Vocals
Tobias-Guitar
Norbert-Bass
Cralle-Drums

Seit jener Zeit nun wurden überall und nirgends die verrückten Sauerländer auf die Leute losgelassen. Durch das erste *Demotape* und eine selbstveröffentlichte *MINI CD 'NEED' (Nasty Vinyl)* konnte man die Musik von *AM I JESUS* nicht nur in Konzerthallen, Clubs und anderen Räumlichkeiten hören, sonder auch in jedem Haus. Ende des Jahres 1994 stehen die vier Musiker nun vor der Veröffentlichung der *Debüt-Full-Length CD 'HANDLE LIKE EGGS'*, mit der sie eine weitere Hürde auf dem Weg zum Rockstar überspringen werden. Und wenn sie nicht gestorben sind ... naja Ihr wißt ja schon.

DISCOGRAPHIE:

Jan.'93-Demo-Tape (5 Songs)
Jan.'94-Mini CD *'NEED'* (4 Songs - Nasty Vinyl)
'94-'Mein Freund ist Sauerländer' CD Sampler (Langstrumpf Rec./TIS)
'94-'Vitaminpillen' CD Sampler (Vitaminpillen/SPV)
'94-'Der Untergrund lebt' CD Sampler (Soundcarrier/Der Verlag)
'93-'94- Diverse Tapesampler Beiträge:
Dabble Maelstrom / Beton Tape / Götterwind Records / ...

Demnächst:

-Debüt-Full-Length-CD: *'HANDLE LIKE EGGS'*
-weitere CD- und Tapesamplerbeiträge

INFOS:

Tobias Stellmach; Im Sichtern 33, 59939 Olsberg
Tel: 02962/86431

BOOKING:

MUKKEL PU-Michael Weber, Königsbergerstr.1, 31832 Springe
Tel: 05044/4871

LABELKONTAKT:

Riepestr.17 ******* 30519 Hannover
Tel. 0511/839867 * Fax 05032/67917

NERVOUS

Ende 1992 gründeten Andreas Plugge (Schlagzeug) und Sascha Schweins (Gitarre) eine kleine Band ohne Namen.

Irgendwann kamen dann Judith (Gesang) und Maik (Gitarre) dazu. Nach heftigem Bassistenverschleiß wurden sie durch Thomas Röring (Bass) eine richtige Band, die aber immer noch keinen Namen hatte. Also nannten sie sich NERVOUS! Warum auch nicht?

Nach ihrem ersten Konzert lieferten sie einen Beitrag zum CD-Sampler "Mein Freund ist Sauerländer". Danach stellten sie ein Demo-Tape mit 5 Songs zusammen.

Die meisten Stücke der Band sind gitarrenorientierte Punksongs, geprägt durch Metall- und HC-Einflüsse.

In ihren englischsprachigen Texten behandeln NERVOUS ein breites Themenspektrum wie z. B. Wahnsinn, Schluckauf oder Leben nach dem Tod.

Für Demos, Booking etc. wendet euch an

Thomas Röring
Heinrichstalerstr. 53a
59872 Meschede
Tel. 0291/1394

Hier noch einige Pressestimmen nach den bisherigen Konzerten und der CD-Sampler Veröffentlichung:

"Einfach klasse, tolle Melodien, gute Sängerin und Bad Religion sind ein Dreck dagegen. Macht glücklich!"
(Michael Brandes, Drunk on the moon 5/94)

"Wunderschöner Frauengesang reißt das Punkroch-Metallgemisch aus dem Sumpf 100er Newcomer heraus..."
(Mario Gerhold, Dabble Maelstrom 3/94)

"Ihre neuen Lieder zeigen, daß noch einiges Potential in der Band steckt...."
(Westfalenpost, 6.1.94)

"Ihre blöden Metallsoli müssen sie sich noch abgewöhnen, aber ansonsten hauen sie uns auf dem Sampler zwei Hits um die Ohren!"
(Sascha Quitter, Dabble Maelstrom 2/94)

Geil
(Schnaty, Blödzine 2/95)

FUCKIN' FACES

Kechzeitig zur Weihnachtszeit beglücken Nasty Vinyl die jenigen von Euch, die immer noch Probleme mit ihrem Weihnachtszeug haben. Nach ihrer ersten sehr guten Debut EP legen FUCKIN' FACES ihre erste LP/CD vor. Als erstes besticht sie schon durch das von Maura gezeichnete Cover, auf dem es soviele Einzelheiten zu entdecken gibt, daß man immer wieder was neues findet. Genauso gut wie die Verpackung ist auch der Inhalt - deutscher Punkrock mit dem richtigen Feeling für Melodie und Harte, zudem sägt die Band auch keine textliche Platitüden erlaubt wie bei einigen deutschsprachigen Bands dieses Genre immer noch üblich. Die LP ist leider nur auf 500 Kopien limitiert und dürft in Kürze ausverkauft sein.

LINE UP

(v.l.n.r.)

ALEX: Bass
DROPS: Drums
BUTZ: Git.& Vox

Die Band "Fuckin`Faces" gründete sich im Juli 1990 als erste Band bestehend aus ost und Westmusikern. Sie verschrieb sich dem melodischen Deutschpunk, in der sich schnelle und langsame Part`s abwechseln. Textlich werden die dunklen Seiten, wie Faschismus, Tod, Umweltzerstörungen,... aber auch die schönen Seiten des Lebens wie Liebe, Bier, Fun,... besungen. Nach zwei Umbesetzungen stand die obengenannte Besetzung im August 1994 fest. Bis Ende 1994 wurden 116 Livekonzerte in ganz Deutschland gegeben.
Für 1995 hat sich die Band wieder viele Auftritte und eine zweite CD vorgenommen.

DISCOGRAPHIE:

1991: DEMO- TAPE "wir wehren uns"
1992: EP "Faces of Death"
1993: LP/CD "Im Vakuum des Vertrauens"
1994: EP "Bosnien"

VA:

- Sicher gibt es bessere Zeiten... Vol. 2´92
- Ich Zahl nicht mehr Vol. 2 ´94
- Sicher gibt es bessere Zeiten 4 ´94 (auf LP Bonus EP)
- Vitaminepillen Vol. 3 ´94
- 25 J. PUHDYS Wir feiern mit ´94
- Irokäse comp. Vol. 2 ´94/95

"Im Vakuum des Vertrauens" ihr Debutalbum besticht durch abwechslungsreichen Punkrock, der sich auch textlich weit über dem Durchschnitt befindet.

Den ersten Streich führte auf Befehl von Feldherr Fischer, der im Pulverhäuschen sein Hauptquartier eingerichtet hatte, die Kavallerie. Unter Absingen schmutziger Lieder der „Fucking Faces" und dem Werfen ordnungsbehördlicher Verfügungen zur Sperrzeit, handgefalteter Friedenstauben sowie von 200 geleerten Flaschen Freigetränken suchten die Friedensbewegten vor den schmucken Reitern in der Bauernkirche Asyl.

KONTAKT
Fuckin´Faces MANAGMENT:
Postfach 1341 Tel. 06624/ 6317
36263 Heringen

Der ultimative **Blödzine** Discotest

unsere anonymen, unpartiischen, unbestechlichen, skrupellosen und obskuren Außenkorrespondenten Günther G. Böllemann, Anton Schnackelberger und Herschel Krucztowczky testeten Discos auf ihre Punkrocktauglichkeit.

Bewertet wurden die folgenden Kritikpunkte:
Musikalische Untermalung, Getränkeausschank, Publikum (hierbei wurde besonderes Augenmerk auf die weiblichen Anwesenden gelegt.) und Sonstiges.

Testobjekt Nr. 1
Discothek „Kick" Herford

Musikalische Untermalung:
Im Kick gibt es 2 voneinander abgetrennte Bereiche. Den Bereiche Großdisco (Wir bezeichnen ihn hier der Einfachheit halber als „Dickdarm") und den „Kneipen" Teil (Kurz Dünndarm). in denen unterschiedliche Musikrichtungen gespielt werden. Zu 95% ist aber alles Scheiße. Von gelegentlichen Lichtblicken bittet man abzusehen.
Wertung: Eher unterdurchschnittlich.

Getränkeausschank:
'N Viertelle Bier kost Dreifuffzig. Allerdings is es fast immer abgestanden. Wodka K.O. (viel zu lasch) kost 'n Fünfer und schmeckt nach nix. Wenn James Dean Junior da is bekommt man ab und zu ma was umsonst.
Wertung: Günthers Tip: „Sauf zu Hause" (Diebels Alt)

Publikum:
Hierzu unser F(l)achmann Herschel: Schenkel gut, Quantitativ en masse, Qualitativ wie auffer Toilette, besetzt oder verstopft. (Hä?)
Herschels Wertung: „Also... 'n Korb isses wert.

Sonstiges:
Kann man gut flippern, zu schlecht beleuchtet, bestaussehende Bedienung im Kreis Herford. Mittwochs is Gruftienacht - sehr bizarr!

Gesamtwertung:
Besser al wennze zu Hause alleine RTL guckst.

Der ultimative **Blödzine** Discotest

Testobjekt Nr. 2:
PC 69 Bielefeld

Musikalische Untermalung:
Gar nicht so schlecht, aber häufig Technovernebelung (Brainwashing). Samstag is ganz gut. Freitag is wie Mittwochs im Kick Gruftienacht - Witzich.
Wertung: Durchschnitt

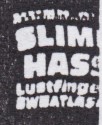
Getränkeausschank:
Neuerdings zahlt man nur noch ´n Sechser Eintritt, kriegt dafür aber nur ein Freigetränk. Und auch nich was man will, sondern nur eingeschränkt irgendwelche Plörre. Bis vor ´n paar Wochen zahlte man noch 8 Mark Eintritt, bekam aber 2 Freigetränke zur freien Auswahl. Daher Punktabzug. Was man da auf jeden Fall aus dem Hals lassen muß is „Draculas Blood". Davon muß sogar Herschel kotzen. (Und das will schon was heissen.)

Publikum:
Wenn keine Engländerinnen da sind, die wahllos irgendwelchen Leuten die Zunge in den Mund stecken (sogar Herschel), is da unheimlich viel junges Geflügel.
Wertung: Schlechter als im Kack.

Sonstiges:
Lollies gibts umsonst. Die Mädels stehen alle nur auf Günther - sind wahrscheinlich alles nur intelLECKtuelle Feministinnen, die es mal wieder faustdick von ´nem Studenten besorgt bekommen wollen.

Gesamtwertung:
Besser als Kack, aber weiter weg. Darum viel Wegzehrung mitnehmen. (Sixpack)

Der ultimative **Blödzine** Discotest



Testobjekt Nr. 3:
Mikado Bielefeld-Brackwede

Is zwar 'n Schicki-Micki-Yuppie-Trendhinterherläufer-waseißichwas-Schuppen, aber man muß auch seine Feinde studieren.

Musikalische Untermalung:
Vergiss es. Charts rauf und runter, von rechts nach links, drüber, drunter und drauf. Fickfield, Redwix, Fuck that und wie der ganze Schlunz alle heist. Uns wären die Fuckin' Spermsuckers (Herschels Lieblingsgruppe) lieber, aber was solls.

Getränkeausschank:
Als Pils gibts Becks ausser Flasche. 0,3 für 'n Vierer. Is immerhin nich abgestanden. Geht noch.

Publikum:
Die Kerle prügeln sich da dauernd. Messerstechereien und einer wurde da auch schon mal angeschossen. Selbst die Mädels prügeln sich da und werden verprügelt. Sowas hab ich auf dem übelsten Punkkonzert noch nicht erlebt. Aber die takeln sich auf als wären sie grad dem Neckermannkatalog entsprungen. So 'n Scheiß. Doch kommen wir nun zum positiven Teil. Der Laden is so großzügig (freizügig), es herrscht enorme Beinfreiheit. Wer was für eine Nacht sucht is da gut bedient. Er muß nur hoffen das die Spachtelmasse so lange hält.
Wertung:
HIV-positiv!

Sonstiges:
Sehr lange Anfahrt. 3 Sickspacks mitnehmen. Der Parkplatz besteht aus immer feuchtem (wie die Mädels drinnen) Geröll. Herschel wäscht sich da immer die Schuhe im Waschbecken auf der Herrentoilette. Die Pissoirs sind für jedes Mädel vom Gang aus einsehbar. (Short dick man)

Gesamtwertung:
Völliger Scumfuck, aber die schärfsten Mädels im Test. Trotzdem nur bei starkem SÜD zu empfehlen.

Wer weiß für was SÜD die Abkürzung is kann mal wieder einen von 3 Preisen gewinnen:
1. 'N Tapesampler
2. 'N Topf voll Scheiße
3. 'N Rucksack voll Kondomen für den nächsten Discobesuch.

Die Lösungen schickt Ihr an, oder ruft einfach an:

Michael Schnatmeyer
Kaiserweg 12
32120 Hiddenhausen
05221/690761

Michael Beckert
Viehtriftenweg 117
32052 Herford
05221/75211

NEULICH AUF 'M HEAVY METAL KONZERT

Schnatty '95

TOXIC WALLS

Deutschland dunkel ist's in dir

Über TOXIC WALLS braucht man gar nicht viel schreiben. Sie sind eine der besten Band s Deutschland. Musik und Texte liegen einfach weit über dem Durchschnitt.

Zum ersten Mal etwas von TOXIC WALLS gehört habe war in Bad Nenndorf Ende 93. Ich war sofort von ihnen begeistert und kann nur jedem empfehlen ihre Konzerte zu besuchen und ihre Platten zu erwerben. Besonders ihre neue LP/CD „Deutschland dunkel ist´s in dir". Eine Wahnsinnsplatte von einer Wahnsinnsband.

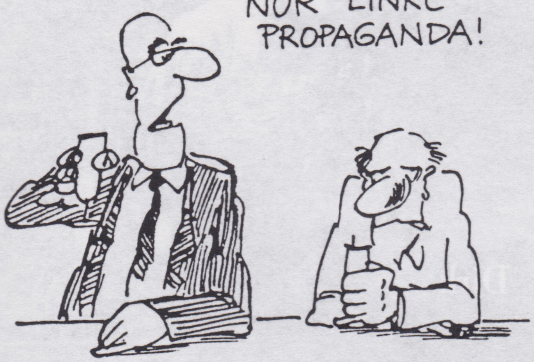
TOXIC WALLS
Postlager
31699 Beckedorf
05725/4349

„NAZIWELLE IN DER BUNDESREPUBLIK!"

DASS ICH NICHT LACHE!

DIESE LÄCHERLICHE NPD HEUTZUTAGE MIT IHREN ZEHNTEL PROZENT!

ALLES KOKULORES! NUR LINKE PROPAGANDA!



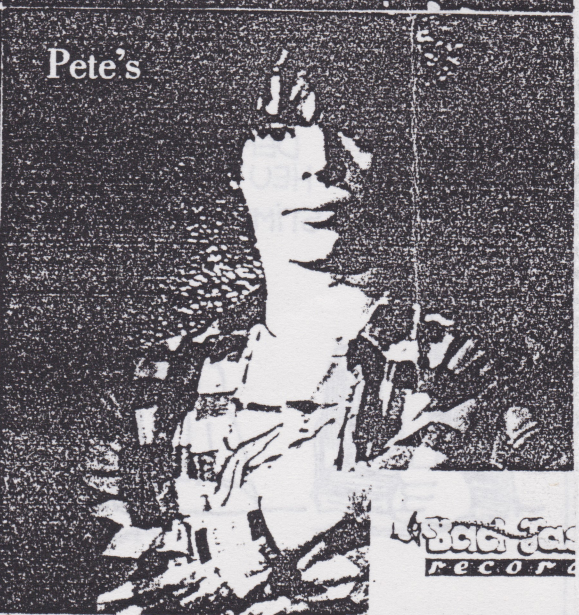
ICH KENNE PERSÖNLICH KEINEN EINZIGEN, DER DIESES PARTEICHEN WÄHLT! KEINEN EINZIGEN!

ALLES GUTE DEMOKRATEN HEUTE!

STIMMTS, KRAUSE?

JAWOLL, HERR OBER-STURMBAND-FÜHRER!

SUB-ART



Schweigende versucht...

1) Nähret und stärkt mich mit Eurer hellen Gegenwart
versuchet nicht zu schwächen, was niemals sterben darf
Der Drang nach Licht, nach Liebe und Zufriedenheit
bedarf jeder noch so kleinen Hilfe in unserer Zeit

Ref: Nährt mit Euren Tränen, Eurem Blut, Eurem Schreien eine Glut
deren Feuer wilder Wut, reinigend wie steinigend
silberhell und doch verrucht in's Land jagend
und schweigende versucht...
und schweigende versucht...
und schweigende versucht zu schrein!

2) und fühlt Ihr Euch ertappt, so wendet Euch nicht ab
und fühlt Ihr Euch gebannt, habt Ihr Euch nicht in der Hand

Ref: Nährt mit Euren Tränen [..]

Nähret und stärkt mich mit Eurer hellen Gegenwart
versuchet nicht zu schwächen, was niemals sterben darf

Kontaktadresse

TRIEBI MERSCH
HAMELNERSTR. 12
31832 SPRINGE
Tel. 05041/1705

Sub-Art:

Ralf - Gesang, Gitarre
Dirk - Gitarre, Gesang
Marie - Baß, Gesang
Pete's - Schlag zeug

Unerträglich

1) Komm mit mir denn ich hab Dir was zu sagen
und geh nicht weg denn ich spreche Deine Sprache
oder hast Du soviel Angst vor dem was von Dir bleibt
dann sieh nicht auf das was mein Spiegel Dir jetzt zeigt!

2) Du lerntest einst Deine Augen zu verschließen
denn vor einem hast Du Angst
daß Du wie einstmalen selbst
Deinen eigenen Anblick nicht ertragen kannst

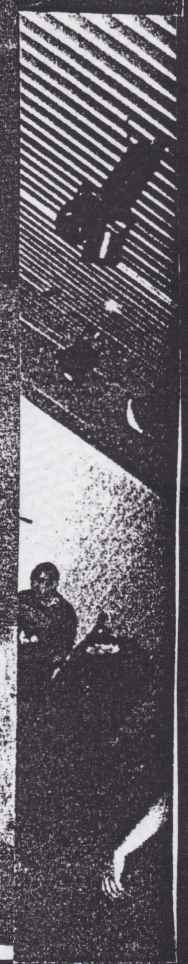
3) Bist Du auch noch so in Dich selbst verliebt
so liebst Du doch nur das, was jeder in Dir sieht
jeder in Dir sieht

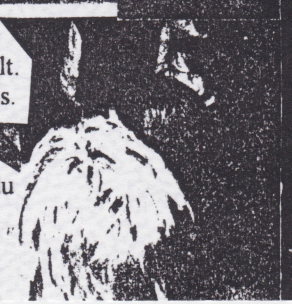
4) Es ist unerträglich wenn Du mit mir alleine bist
denn ich nenne Dich, ich nenne Dein häßliches Gesicht
Es ist unerträglich wenn Du mit mir alleine bist
denn ich nenne Dich, ich nenne Dich, doch Du kennst mich nicht
Du kennst mich nicht!

SWOONS 16.02.95 im Kick in Herford

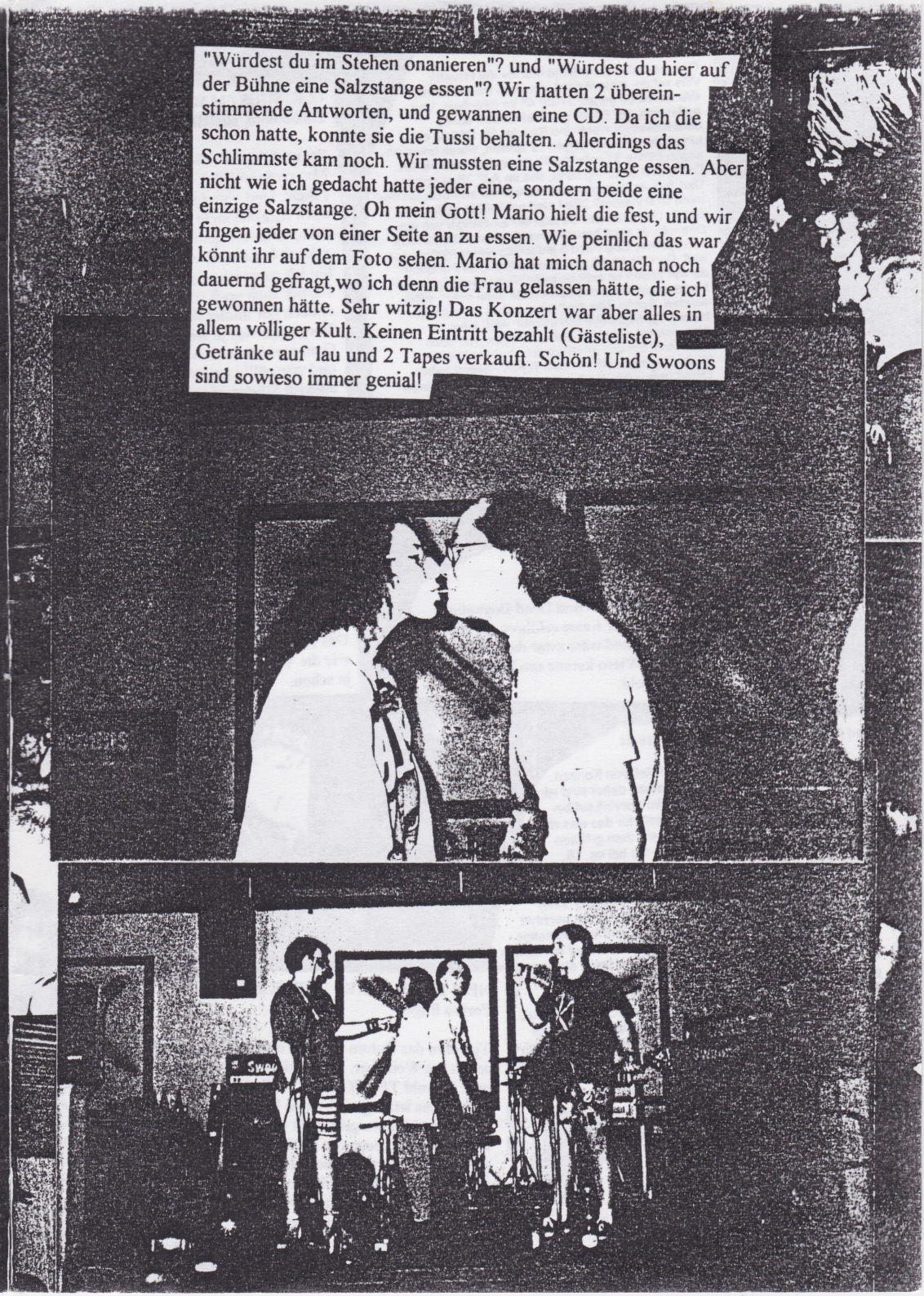
Es begab sich zu der Zeit, daß Swoons in der tiefsten Provinz, nämlich in Herford, aufzuspien wagten. Unserein konnt die frohe Kunde kaum glauben. Sollt es ein Zeichen sein? Endlich mal keine Anne Eier Band im Kick. JA! Allerdings traten Swoons eigentlich nur durch ein Versehen dort auf. Wie Ihr ja alle wisst, brachten Swoons Ihre erste CD bei einem Label Namens Langstrumpf Records heraus, das zeitweilig in Bielefeld ansässig war. Aus diesem Grund dachten die Hohen Herren (oder Damen?) des Managements des Kick, bei Swoons würde es sich um eine Bielefelder Band handeln. Tja dumm gelaufen. Bielefeld is zwar gleich hier umme Ecke, nur sind Swoons bekanntermaßen keine Ostwestfalen. Deshalb mussten Swoons nach dem Konzert nach Recklinghausen (glaub ich) weiterfahren, weil das Kick ihnen keine Übernachtungsmöglichkeiten geben konnte. Sonst spielen da nämlich nur Kombos aus der Region. Vor Beginn des Konzertes wurde Swoons schlicht und einfach mitgeteilt, daß eh keine Sau kommen würde. Eigentlich war denen scheißegal wann sie anfangen wollten zu spielen und was sie taten. Das einzige was Ihnen nicht egal war, war das Catering (auf Deutsch: Eine Kiste Bier und n bischen Cola). Die Kiste Bier war ruck zuck leer. Kein Wunder Lasse und der Beckert haben beim Biervernichten auch gut mitgeholfen. Ne zweite gabs erst nach mehrmaliger Aufforderung. Nach ner Weile Biertrinken, flippern und Blödsinn (Blödzine) machen begannen Swoons dann zu spielen. Vor der sagenhaften Menge von ca. 25 Zuschauern. Vor der Bühne war ein Teppich ausgebreitet, falls jemand die Lust verspüren sollte etwas zu pogen, dahinter standen 3 Reihen Stühle, auf denen sich die meisten dann auch niederließen. Na toll! Swoons waren geil wie immer. Und Lars geil auf Tinas Beine.(Waren sie diesmal rasiert?) Zur Abwechslung gab es ausnahmsweise keinen

Unterhosenkontest, sondern "Herzklopfen" live on stage. Wer nicht weiß was Herzklopfen ist (ich wusste es vorher auch nicht), dem sei verraten, daß es sich um eine Fernsehsendung mit dem Moderator Thommy Orner handelt. In dieser Sendung werden Minderjährige verkuppelt, indem Sie Rücken an Rücken stehen und irgendwelche Fragen mit ja oder nein beantworten müssen. Bei genügend übereinsteimmenden Antworten können die dann was gewinnen. So. Aus dem Publikum mussten sich dann 2 Freiwillige melden, die Singles waren. Mangels Meldungen wurden dann einfach 2 ausgewählt. Einer davon war ich (Schnaty) und ein Mädel mit Pferdegebiss. Wir stellten uns also mit dem Rücken aneinander und beantworteten 3 hochintlligente Fragen damit, daß wir den Daumen hebten oder senkten. Die drei Fragen waren: "Hast du schon mal heimlich auf der Toilette in der Schule geraucht"?.





"Würdest du im Stehen onanieren"? und "Würdest du hier auf der Bühne eine Salzstange essen"? Wir hatten 2 übereinstimmende Antworten, und gewannen eine CD. Da ich die schon hatte, konnte sie die Tussi behalten. Allerdings das Schlimmste kam noch. Wir mussten eine Salzstange essen. Aber nicht wie ich gedacht hatte jeder eine, sondern beide eine einzige Salzstange. Oh mein Gott! Mario hielt die fest, und wir fingen jeder von einer Seite an zu essen. Wie peinlich das war könnt ihr auf dem Foto sehen. Mario hat mich danach noch dauernd gefragt,wo ich denn die Frau gelassen hätte, die ich gewonnen hätte. Sehr witzig! Das Konzert war aber alles in allem völliger Kult. Keinen Eintritt bezahlt (Gästeliste), Getränke auf lau und 2 Tapes verkauft. Schön! Und Swoons sind sowieso immer genial!



DOG FOOD 5 im Elfenbein in Bielefeld
28.12.94

Geil, ne ordentliche Band fast vor der Haustür. Wie schön, einmal nicht wer weiß wo hin fahren. Wir waren so gegen 21Uhr 45 im Elfenbein. Und außer uns, der Band, der Thekentussi sowie dem Kassierer war keine Sau da. Als DF5 so ca. um viertel vor elf anfingen zu spielen, waren immerhin unglaubliche 5 Leute Publikum anwesend!!! Na toll. Der Grund dafür lag darin, das im AJZ 2Bad spielten. Und da war es gerammelt voll wie wir erfuhren. Ich frag mich bloß warum? 2Bad sind schließlich einfach für ´n Arsch. Und bloß weil da jetzt der Ex-Sänger von den Spermbirds singt braucht man da ja nu wirklich nicht hinzugehen. Dog Food 5 jedenfalls waren einfach nur Kult. Geniale Musik und obwohl fast kein Publikum da war haben se echt ne geile Show abgezogen. Wir konnten Liedwünsche äußern,die dann sofort erfüllt wurden. Schön. Nur Aint´ it fun haben sie nicht gebracht. Tja Michael,Pech gehabt. Aint´ it fun ist übrigens auf unserem ersten Sampler, der noch für 6 Mark bei uns erhältlich ist. Und der absolute Wahnsinn war, daß wir da 3 Tapes verkauft haben. Damit hatten wir den Eintritt von 7 Mark auch wieder raus. Also alles in allem ´n total geiles Konzert. Und wenn DF5 das nächste Mal in Bielefeld sind möchte ich da mehr Leute sehen,ist das klar? Egal was da für ´ne Scheißband im AJZ ist. Besser als DOG FOOD 5 kann se auf keinen Fall sein.
Schnaty

U. K. SUBS / MAD COW DISEASE
Falkendom, Bielefeld, 25.01.95

So, nachdem ich die SUBS letztes Mal verpasst habe, war das Konzert Pflicht. Und von den SUBS war ich auch wirklich nicht entäuscht. Geile Stimmung und geile Show. Die haben gekeult bis zum abwinken. Hoffentlich bin ich wenn ich so alt bin wie Charlie Harper auch noch so fit. Kurz: Es war einfach nur totaler Kult. ABER. Die Vorgruppe war ja wohl ´n Witz. Das Ganze wirkte lustlos heruntergespielt und war völlig langweilig. Sowohl die eigenen Stücke wie auch die Coverversionen (So langsam hab ich noch nie ´nen Ramones Song gehört). Hoffentlich haben die sich U. K. SUBS genau angesehen und was dazu gelernt. Ach ja eins ist mir noch aufgefallen. Ich hab versucht ´n paar Tapes zu verkaufen, aber keiner wollte eins. Und das war echt die blödeste Begründung die ich je gehört hab. Wenn einer sagt er hätte keine Kohle is das ja ok. Aber wenn mir einer erzählt, das er nur noch CD´s kauft fällt mir ja echt nichts mehr ein. Das is ja nich zum aushalten. Genauso wie die Vorband. Aber das hatten wir ja schon. Schnaty

REFU'SED in der Kneipe vom Kick
13.10.94

Punkrock im Stile der Sex Pistols und Dead Boys stand inner Zeitung. Also hin. Anner Kasse erfuhren wir dann das das Konzert ausfällt. Die Band wäre zwar da gewesen, aber sofort wieder abgehauen. Wieso konnte uns keiner sagen. Na toll. Ma wieder verarscht.

Bad Religion im PC 69 Bielefeld 14.10.94

So so mal wieder das jährliche Bad Religion Konzert. Die neue Platte war ja ganz annehmbar, daher sind wir hingefahren. Karten hatten wir uns im Vorverkauf besorgt. 28,– DM pro Stück. Wucherpreis für das was man geboten bekam. Das Publikum bestand zum größten Teil aus Kids. Das Durchschnittsalter lag bei ca. 16. Schrecklich wie alt man sich da schon vorkommt, dabei bin ich noch keine 30. Na ja. Der absolute Hammer waren die Preise am T-Shirt-Stand. Ab 25 Mark aufwärts. Aber die Blagen haben gekauft wie bekloppt. Die sahen nachher aus wie uniformiert. Was auch daran lag, daß es ehemalige Bundeswehrhemden mit Bad Religion Aufdruck auf´m Rücken für 50,– Mark zu kaufen gab. So ´n Nippes. Dann die Vorgruppe SNFU. Eigentlich sollten Green Day spielen, aber die hatten anscheinend besseres zu tun. Die waren ganz gut, aber spielten nur knapp ne halbe Stunde. Dann Umbau und danach Bad Religion. War auch ganz akzeptabel, nur nach knapp 90 Minuten war um 23 Uhr alles vorbei. Inklusive Zugaben. Kein Wunder die Kinder mussten ja rechtzeitig ins Bett. Wir sind danach noch ins Kick gefahren, und das war auch grauenvoll. Fast alle hatten Bad Religion T-Shirts an. Unglaublich. Völliger Ripp off.
Schnaty

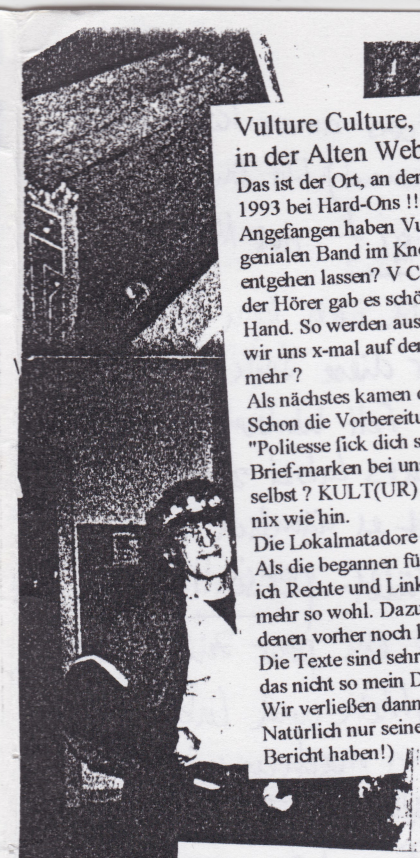
NEW BOMB TURKS / TEENGENERATE
Forum Enger

Tja, ähm das Datum weis ich nich mehr so genau. Is jedenfalls schon ´ne Weile her. Is ja auch egal. Es war auf jeden Fall total geil. Sowohl TEENGENERATE als auch NEW BOMB TURKS. Es war das letzte gemeinsame Konzert auf der Tour und die haben abgefeiert bis zum geht nicht mehr. Es war Party ohne Ende. Mal haben ´n paar Leute von NBT bei TEENGENERATE die Instrumente malträtiert, mal umgekehrt. Es war nur Kult! Zum Schluß gabs noch den obligatorischen nackten Arsch. Obwohl das Forum gut gefüllt war habe ich keine bekannten Gesichter gesehen. Egal, war auch so geil. Bitte wiederholen.
Schnaty

Vulture Culture, Klamydia und Die Lokalmatadore in der Alten Weberei in Gütersloh am 22.09.94

Das ist der Ort, an dem wir auf die Idee kamen einen Tapesampler zu basteln. Damals 1993 bei Hard-Ons !!! Diesmal also ein Dreierpack.
Angefangen haben Vulture Culture. Leider hielten sich die meisten Besucher bei dieser genialen Band im Kneipenteil auf. SEID IHR BLÖD !!! Wie kann man sich das nur entgehen lassen? V C wären alleine den Eintritt wert gewesen. Trotz der geringen Zahl der Hörer gab es schöne Pogoeinlagen. Leider hielten die meisten dabei ihr Bier in der Hand. So werden aus Zuschauern Zusauer ! Die Fläche vor der Bühne war so glatt, daß wir uns x-mal auf den Arsch legten. EGAL ! Toller Spaß ! Tolle Musik ! Was will man mehr ?
Als nächstes kamen dann Klamydia.
Schon die Vorbereitungen der Jungs auf der Bühne waren Klasse. Wir wissen jetzt, was "Politesse fick dich selber" auf Finnisch heißt. Die Übersetzung gibt es gegen 5,- DM in Brief-marken bei uns. Der Basser spielte die Pippi Langstrumpf Melodie. Das Konzert selbst ? KULT(UR) PUR ! Wenn ihr mal die Möglichkeit habt, Klamydia live zu sehen, nix wie hin.
Die Lokalmatadore bildeten dann den Abschluß.
Als die begannen füllte sich der Saal zusätzlich mit einer größeren Anzahl von Skins. Da ich Rechte und Linke bei denen nicht auseinanderhalten kann, fühlte ich mich da nicht mehr so wohl. Dazu kam, daß Lokalmatadore nicht so mein Fall sind. Ich hatte von denen vorher noch keine Platte gehört, wäre wohl besser gewesen. Oder nicht ?
Die Texte sind sehr abgefahren ("Welcome to our pisspot show"), aber musikalisch ist das nicht so mein Ding.
Wir verließen dann doch schnell den Laden und feierten den letzten Tag von Lars. Natürlich nur seinen letzten Tag beim Komiß. (Er wollte das unbedingt in diesem Bericht haben!)

(Michael)



The Lost Lyrics im Spot in Kasssel am 16.11.94

Muß man dazu noch was sagen ??? Jeder km Anfahrt hat sich gelohnt. Lyrics sind einfach eine, wenn nicht die beste Live Band. Jedes weitere Wort wäre Verschwendung. Also: hinfahren, anhören, abfahren, befriedigt zurückfahren. (Michael)

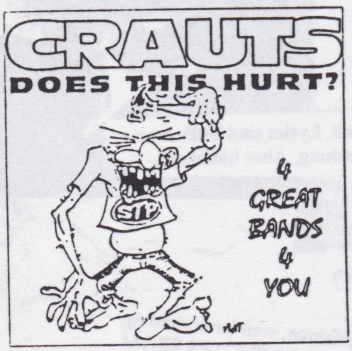
FIVE MINUTES FROM HOME & GO TO JERICHO im JZ Kulturwerkstatt in Vlotho

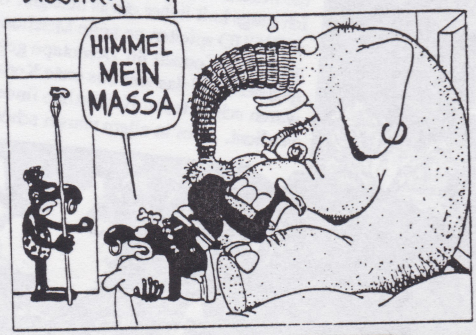
Ich kannte beide Bands nicht und bin einfach auf blauen Dunst hingefahren, weil inner Zeitung stand das da n Kopnzert mit Pop und Punk is. Als erste Band spielten FIVE MINUTES FROM HOME. So artige Popmusik mit Sängerin vom Typ braves Mädel. Der Gitarrist erinnerte mich vom Aussehen an Lars Bruder, aber das sagt euch ja eh nix weil den keiner kennt. Na ja gut also die beherrschten ihre Instrumente wirklich gut aber musikalisch war das nich so ganz mein Fall. Ich mags halt lieber etwas heftiger. Und etwas heftiger war die näxte Band dann auch. GO TO JERICHO spielten ne geile Mischung aus Punk und ner Prise Metal. Gefiel mir echt gut. Hab mir nach dem Konzert ihr Demotape gegönnt. Empfehlenswert. Die hatten bisher nur n paar Konzerte gegeben, und das war das erste Konzert außerhalb des Kreises Minden. Hätt ich nich gedacht. Die waren echt astrein. Hoffentlich findet sich jemand der mit denen ne Platte macht. Hättens echt verdient. Alles in allem wars n schöner Abend.

Schnaty

Moin Moin !
(So sagt man bei uns anner Küste, wenn man in' Laden kommt). Wir sind **Stinkebreit** aus Nordenham.

Da uns wahrscheinlich noch kein Schwein kennt, werden wir diese Seite hemmungslos nutzen, um fett Werbung für uns und unser eigenes Label zu machen. Mir (Guido) geht es nämlich darum, mit den Menschen, den diese Band gefällt persönlich in Kontakt zu sein, und wenn man uns nur ein paar Zeilen schreibt. Deshalb wollen wir eigentlich so wenig Vertriebe und Labels wie möglich zwischen uns und Euch haben. Außerdem machen mir solche Sampler wie diese NO BUDGET RECORDS-Teile mit 'nem witzigen Zine dazu wesentlich mehr Spaß als irgendsoein Beitrag auf den "Punk"-Samplern von Impact. So, das dazu. Und nun: WERBUNG!!!: Diese schlechte Funpunkkapelle gibt bereits seit '87 (!) und erst 1993 gab's das erste offizielle Tape. Das heißt "Schiff Ahoi" und geht 60min lang (auf die Eier). Das hat Höhnie dann in die Finger bekommen, ~~so~~ wurde zu seinem Lieblingstape (das erzähl ich immer wieder gerne) und so kam es zu dem "Sidus gibt es bessere Zeiten..."-Beitrag. Auf das Tape folgte die CRAUTS-7"-Compilation, wo wir mit unserem Lieblingsstück neben 3 anderen, geilen Popppunkbands aus N'ham vertreten sind.



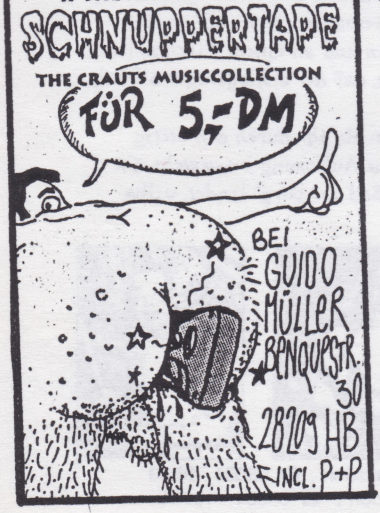


Das bin ich ↑ Muckel und Karlsquell Scheibi (ißt Apfel)

Die Single ist eine 500er Auflage, handnummeriert und klar grün. Ein Sammler-Stück also. Hab' nur noch 90 Stück, oder. Demnächst gibt's die erste ganze Single von uns, in Zusammenarbeit mit Höhnie Records, weil wir selber zu wenig Kohle haben

(Ich arbeitslose Sau besonders) Mit dem neuen 60min-Tape wird eswohl auch im April erst was, laßt Euch überraschen! Ach ja, auf dem SCHNUPPERTAPE ist auch ein unreleased live-track von "Herzschlag"! Schnaty hat auf diesem Tape hier die neue, definitive Aufnahme von "Schiff Ahoi", den Studio-Rohmix eines Trax von der neuen Single und noch irgendwas von uns seiner Wahl.

↑ Mädchen aus Brake, live im ROSIE's, Brake



Er wird's Euch schon besorgen! Die CRAUTS-Single, das Tape und das Schnuppertape gibt's für'n 20.- (zwanni) bei CRAUTS, Porto ind., mit'm CRAUTS Katalog. Wir spielen auf Partys wenn wir Bock haben (für Spritkohle), ungerne auf Festivals, und da nur gegen "fett" Kohle. Kein Fußbreit den Fascios!

Schiff Ahoi! Guido

CRAUTS
RECORDINGS
Benquestr. 30 · 28209 Bremen
Telefon: (0421) 34 49 08

Tolldreiste und Kühne Kollegen-Gruppe
- Band Information -

TKKG, auch besser bekannt unter dem Namen „C.T.C. - Confuse The Cat", besteht seit ungefähr vier Tagen, also genauer gesagt fanden sich die 12 Bandmitglieder letztes Wochenende am Montag. Unter mysteriosen Umständen, also im Suff, lernte der Sänger, Jens Borges, den zukünftigen Bassisten kennen. Borges, ein Witz von Mensch, welcher Danny Devito im Stehen den Bauchnabel kussen konnte, faßte mit Andrew Klinge - einem irischen, den Sinn des Lebens verfehlenden PC-Spinner und Veganidioten - den Entschluß, einen Saufverein zu gründen. Dieser sollte jedoch nur als Tarnung dienen für eine Anfänger-Popp-Band. Also wurde diese Idee im Suff aufrechterhalten und in diesem Zustand eine Anzeige verfaßt, mit der man weitere Musiker suchte.

Prompt meldete sich im Sommer 69 ein Gitarrist, Ingo Manzek, auch gefürchtet unter dem Pseudonym „Inge Emanzek", eine Skateboard-Posertunte, der nur Gitarre spielt (und das auch nur sehr dürftig), um dunkelhaarige Mädchen in seinen Keller einzuladen.

Wenig später meldete sich ein zweiter Gitarrist, Mirko Anschütz. Über ihn Worte zu verlieren, wäre eine Sünde, aber genau das ist sein Gebiet. Wöchentlich opfert er mehrere Tiere an Satan und läuft den ganzen Tag in schwarze Samtroben gehüllt rum. Er tut so, als ob er Gitarre spielen könne, ist aber in Wahrheit ein blutiger Stümper (im wahrsten Sinne des Wortes).

Das Haubchen Sahne setzte André Schwalbert, der mit seinen Keksdosen versuchte, die Band zu beeindrucken. Er spielte so schlecht, daß die anderen ihn nur aus Mitleid behielten, erwies sich bedauerlicherweise dann jedoch als unersetzlich, weil er schnell lernte. Doch es kam der Einbruch: er wurde wieder immer schlechter. Dieser Zustand hält bis dato an.

Also endlich komplett, stümperten TKKG ein paar Liedchen zusammen und beschlossen auch auf Bühnen vor Publikum zu spielen. Sie hatten einige Auftritte in verschiedenen Städten Deutschlands und langweilten besonders durch ihre Kneipenshow. Anfängliches Biersaufen artete oft in eine Unplugged-Session aus. Die „Musiker", welche ausschließlich im Sitzen und an einem Tisch spielen, reißen also nichts raus. Alles in allem sehr langweilig. Hinzu kommt, daß der Schlagzeuger allmählich Probleme bekommt, den Takt zu halten.

Hiermit möchte die Band „C.T.C." also inständig um Auftritte bitten, da ihr durch den stetig wachsenden Qualitätsabbau des Trommlers die Zeit abläuft und eine Auflösung bevorsteht. Ehe dieser Zustand in der endgültigen Katastrophe endet und André in Bad Rehburg" landet, willse noch ein paar Leute mit ihrer Scheiße landweilen.

Confuse the Cat c/o Andy Schwalba , Spitzwegstr. 2 , 31515 Wunsdorf , ☎ 05031 - 8833
Ingo Manzek , Buchenweg 5 , 31515 Wunsdorf , ☎ 05031 - 13659